

Presseinformation | ET: vorauss. 9. Sept. 2009

Assia Djebar

Nirgendwo im Haus meines Vaters

S. Fischer Verlag

Fatima liebt ihren Vater abgöttisch. Aber er befolgt streng die arabischen Bräuche. Ihre Mutter ist eine selbstbewusste Frau von europäischer Eleganz. Zwei Welten, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Dazwischen bahnt sich das kleine Mädchen ihren eigenen Weg zur jungen Frau. Manchmal schmerzhaft und dann wieder voller Glück. »Nirgendwo im Haus meines Vaters« ist Assia Djebars persönlichstes Buch. Klarsichtig, poetisch und sehr emotional erzählt die Autorin ihre eigene Geschichte, die zugleich die Algeriens ist.

Assia Djebar ist die aufregendste Stimme aus dem Maghreb

Assia Djebar wurde 1936 unter dem Namen Fatima (Fatma)-Zohra Imalayène in Cherchell bei Algier geboren. Sie schreibt auf Französisch und ist eine der renommiertesten Autoren aus dem Maghreb. Ihre Themen sind die französische Kolonisation, der algerische Freiheitskampf sowie die gesellschaftliche Stellung der arabischen Frau. Assia Djebar wurde neben vielen anderen Preisen 2000 mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Sie ist die erste Autorin aus dem Maghreb, die 2005 in die Académie française gewählt wurde. Assia Djebar lebt und lehrt in New York.



Assia Djebar
Nirgendwo im Haus meines Vaters
Aus dem Französischen
von Marlene Frucht
ca. 448 Seiten, gebunden
ca. 21,95 Euro; 38,80 sFr (UVP)
ISBN: 978-3-10-014500-0

